

Kiekut



Informationsblatt
für Heimat- und
Niederdeutschfreunde

Heimatverein "up ewig ungedeelt" von 1895 e.V., Trakehner Kehre 12, - 22175 Hamburg (Bramfeld) - Tel: 040 / 63918516

Jahrgang 33 – Nr. 6 / 2026

November / Dezember 2026

.....

Beim Überprüfen unseres Kiekut-Bestandes haben wir festgestellt, dass die Ausgabe Mai/Juni 2017 fehlt. Die Lücke haben wir zu schließen. Wir bitten alle Mitglieder, uns dabei zu helfen. Sollte jemand über diese Ausgabe verfügen, bitten wir um Kontaktaufnahme. Wir würden das Exemplar scannen und das Original dem Besitzer zurückgeben.

.....

November

De Tiet geiht up November to.
De Bläder fallt heel liesen.
Uns´ Deerten söökt de Wintersroh,
un Gold wesselt to´n Griesen.

Ok wi vertreckt uns in uns rin
un horkt blots noch na binnen
un fraagt uns na dat Levens Sinn,
tellt alle unse Sünnen.

Wat dorbi rutkümmt, weet wi je:
Wi denkt toveel an´t Starven.
Lüüd, laat de olle Jammeree,
süs höögt sik juche Arven.

November is de Fründ vun´n Dood,
man he mütt sick ok geven.
An´n End lücht een Licht so root.
Dezember bringt dat Leven.

Dezember

Nu is dat olle Johr bald rüm.
Wo is dat denn blots bleven?
Wi överleegt un kiekt uns üm -
Wat löppt dat gau, dat Leven!

Wi hebbt uns argert, hebbt uns freut,
´t geev mäningmal ok Leges.
As dat so kümmt, kümmt dat ok nu:
Mal Nattes un mal Dröges.

Dat weer to alle Tieden so
un waart sick ok nich dreihen.
Dat Korn würr seit un wuß heran,
un denn is´t riep to´n Meihen.

Dezember slött den Kriesloop af
un schenkt uns nieges Leven.
To Wiehnachten ia dat sowiet,
Gott will uns sien´Söhn geven.

Brigitte Fokuhl

.....

Plattdeutsch im Heimatverein

Kiekut stellt sich als Informationsblatt für Heimat- und Niederdeutschfreunde vor. Dies ist der Auftrag, den unsere Satzung vorgibt.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Förderung und Pflege der niederdeutschen Sprache und Literatur durch öffentliche Veranstaltungen und Zurverfügungstellung von Materialien für Schulen, niederdeutschen Arbeitskreisen und interessierten Einzelpersonen.

Wie kommen wir diesem Auftrag nach? Nehmen wir Bezug auf die Vergangenheit unseres Heimatvereins.

Unter der Leitung unseres damaligen Ersten Vorsitzenden Heinz C. Harms fanden regelmäßig plattdeutsche Zusammenkünfte statt, zuerst im Hamburg-Haus Eimsbüttel, dann in der Öffentlichen Bücherhalle Bramfeld und zuletzt im Caritas-Senioren-Treff.

Aufgrund des stark nachlassenden Interesses mussten wir diese Zusammenkünfte aufgeben.

Wie ist der jetzige Stand? Wir veröffentlichen in unseren Kiekut-Ausgaben jeweils plattdeutsche Gedichte und Bücher niederdeutscher Autoren.

Eine Resonanz für unsere Bemühungen können wir in unserem Mitgliederkreis leider nicht feststellen.

Was ist zu tun? Wir werden uns im Rahmen einer gemütlichen Zusammenkunft im Caritas-Senioren-Treff auch mit dem Thema „Plattdeutsch in unserem Heimatverein“ befassen.

Wir hoffen auf Zustimmung.

.....

**Wir gratulieren
allen Mitgliedern unseres Heimatvereins, die in den Monaten
November und Dezember 2026 ihren
Geburtstag feiern und wünschen
ihnen für das neue Lebensjahr alles
Gute und weiterhin für viele Jahre
beste Gesundheit.**

.....

Heimatverein „Online“

Bis einschließlich Dezember 2025 wurde die „Öffentlichkeit“ zuverlässig durch unsere Seite in der Bramfelder Rundschau über die Aktivitäten unseres Heimatvereins informiert.

Diese Möglichkeit besteht nicht mehr, die Rundschau hat mit Jahresbeginn 2026 ihr Erscheinen eingestellt.

Auch das hat dazu geführt, dass wir uns modernisieren müssen und wollen.

Neben unserem gedruckten Informationsblatt „Kiekut“ können wir unser Heft jetzt für Mitglieder und Interessenten auch als Internet-Ausgabe präsentieren.

Zu finden sind wir unter

heimatverein-bramfeld.de

Was erwartet uns? Erfasst sind die Kiekut-Ausgaben, beginnend mit dem Jahr 2018. Noch ältere Ausgaben können von unserem Server runtergeladen werden.

Unter **Vereinsleben** sind unsere Aktivitäten bilderreich dargestellt.

Und es gibt einen **Terminkalender** für künftige Veranstaltungen.

Unter **Verein** sind Geschichte des Heimatvereins, Vorstand, Satzung, Bankverbindungen und Beitrittserklärung aufgelistet.

Und es gibt **Buchtipps** für Bücher aus unserem Bestand oder die zu empfehlen sind.

Im **Netzwerk** lesen wir die Adressen unserer Partner sowie nützliche Anschriften.

Schlussendlich unter **Kontakt** Impressum und Datenschutzerklärung.

Wir bedanken uns bei dem Vereinsmitglied, welches sehr zeitaufwändig die Homepage aufgebaut hat und sie auch betreut und aktualisiert.

.....

Die Bramfelder Stadtteilkonferenz

Schon vor Jahrzehnten haben engagierte Bramfelder Bürger die Stadtteilkonferenz ins Leben gerufen. Bei regelmäßigen Zusammenkünften werden Themen besprochen, die unseren Stadtteil betreffen oder wichtig sind für das tägliche Leben in Bramfeld..

Treffpunkt ist der Harry-Schaub-Saal im Bramfelder Kulturladen (Brakula). Moderiert werden die Veranstaltungen von einem Stadtteilbeirat, dem auch Mitglieder unseres Heimatvereins angehören.

In der Regel finden fünf Stadtteilkonferenzen im Jahr statt - drei in der ersten Jahreshälfte und zwei in der zweiten. Die aktuellen Termine sind der hauseigenen Internetseite www.stadtteilkonferenz-bramfeld.org zu entnehmen.

Für die nächste Zusammenkunft ist der 3. November 2026, 19:00 bis 21:00 Uhr zu notieren.

Jede Bramfelderin und jeder Bramfelder sowie interessierte Nachbarn und Freunde sind herzlich eingeladen zu kommen und auch ihre Ideen in die Stadtteilkonferenz einzubringen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

.....

Sommerfeste - Ein Rückblick

Wer von unseren „Altmitgliedern“ erinnert sich noch an den Beginn dieser schönen Tradition, alljährlich ein Sommerfest zu feiern?

Ins Leben gerufen wurde sie von unserem damaligen ideenreichen Ersten Vorsitzenden Heinz C. Harms.

Er nutzte seine Beziehungen und organisierte über mehrere Jahre die Feste in Klubheimen von Kleingartenvereinen. Es wurde bei bestem Wetter gegrillt und es gab von unseren Mitgliedern mitgebrachten selbstgebackenen Kuchen. Und wir waren von viel Grün umgeben, so musste ein Sommerfest sein.

Leider wurde uns diese Möglichkeit genommen. Wie gingen wir damit um? Wir nahmen die leider beengten Räumlichkeiten im Caritas-Senioren-Treff in Anspruch. Beliefert wurden wir mit Grillspezialitäten, angerichtet von einem bekannten Bramfelder Schlachterbetrieb. Und wir konnten draußen auf der Terrasse sitzen.

Und wir „wanderten“ weiter. Wir verwirklichte die Idee, ein Sommerfest im Nachbarstadtteil Farmsen zu veranstalten. Hier bot sich das Clubheim des SC Condor an, mit Grillspezialitäten, und geselligen Stunden auf der Terrasse.

Auch der Stadtteil Berne lockte uns an. Zwei Sommerfeste veranstalteten

wir im Clubheim des TuS Berne. Auch hier wurden wir angenehm betreut. Neben dem leckeren Essen konnten wir auch den Musiker Siggie gewinnen, der uns mit seinem Kollegen den Nachmittag angenehm gestaltete. Und wir nahmen erfreut zur Kenntnis, dass von unseren Mitgliedern auch mitge-sungen wurde.

Und dann - dann hatten auch wir mit der Corona-Pandemie zu kämpfen. Zwei bitter lange Jahre legte sich unser Heimatverein schlafen. Ein aktives Vereinsleben war nicht möglich.

Wie standen wir anschließend da? Nachdem wir die Räumlichkeiten von „La Madera“ bei einer 130-Jahr-Feier unseres Heimatvereins getestet hatten, kamen wir zu dem Entschluss, die Tradition unserer Sommerfeste wieder aufzunehmen.

Das Sommerfest fand unter dem Pavillondach des Restaurants statt. Wir stellen fest, dass Feste dieser Art weiterhin gewünscht und durchführbar sind.

Allerdings: Wir müssen sicherstellen, dass unser Mitgliederbestand nicht weiterhin stagniert bzw. rückläufig bleibt.

Hier werden alle Mitglieder gebeten, sich dieser unerfreulichen Tendenz entgegenzustellen.

.....

Unser Stadtparlament

Nachdem unser Informations-Nachmittag „Bezirksversammlung Wandsbek mit dem Referenten Jens Wagner auf sehr großes Interesse stieß, werden wir zu Recht „bedrängt“, den nächsten Schritt zu gehen.

Wie gehen wir mit diesem Interesse um? Wer berichtet uns über das Wirken der **Hamburgischen Bürgerschaft**?

Über die Anzahl der Abgeordneten, Fraktionen, Präsidium, Ältestenrat, Fachausschüsse, Bürgerschaftskanzlei und Bürgerschaft live?

Viele Fragen. Wir sind an **Sandro Kappe** herangetreten. Er vertritt für seine Partei den Wahlkreis Bramfeld / Farmsen-Berne. Er ist Fachsprecher für den Öffentlichen Dienst, Tierschutz, Umwelt und Digitales.

Und nicht zu vergessen, er ist seit Jahren Mitglied in unserem Heimatverein. Wir haben Sandro gebeten, uns für einen Info-Nachmittag im **Caritas-Senioren-Treff** zur Verfügung zu stehen. Wir freuen uns über seine Zusage.

Wir dürfen uns **Sonnabend, den 14.11.2026 / 15:00 Uhr** notieren. Anmeldungen bitte bei Peter Lüth (Telefon 639 18 516).

Gänsebraten-Essen

Es bleibt spannend. Auf ein Gänsebraten-Essen wollen wir nicht verzichten. Aufgrund unterschiedlicher Gegebenheiten müssen wir für dieses traditionelle Gericht immer wieder neue Restaurants suchen.

Uns liegt ein Angebot des uns bekannten „La Madera“ vor. Wir sind sehr interessiert und haben es angenommen.

Es wird wie folgt beschrieben: „**Martinsgans satt mit hausgemachten Apfel-Rotkohl, dazu Kartoffelklöße und Gänse-Jus**“.

Zu notieren ist **Sonnabend, der 21. November 2026 / 17:00 Uhr**. Pro Portion sind **39,90 €** an das Restaurant zu entrichten.

Wir bitten um **sehr rechtzeitige Anmeldungen** bei Peter Lüth. Seine Telefonnummer **639 18 516** sollte bekannt sein.

Jahresanfang (Januar 2027)

Auf das traditionelle Grünkohl-Essen wollen wir nicht verzichten. Im Januar 2027 wollen wir damit starten. Das letzte Essen dieser Art fiel leider dem krassen Wetter zum Opfer. Dies darf nicht

wieder passieren. Freuen wir uns schon mal im Voraus.

Ladenhüter?

Wir werden unserem Satzungsauftrag gerecht (§ 2) und bieten allen Mitgliedern regelmäßig Bücher aus unserer Vereinsbibliothek an. Das Interesse ist - zurückhaltend formuliert - minimal. Deshalb überlegen wir, diesen Service zum Jahresende einzustellen.

Aus unserer Bibliothek

Diesmal ein Buch aus dem Hause Drachenmond Verlag GmbH. Titel des Buches „Magnus Knut Hansen - Ein Mann - Ein Mythos - Ein Moin.“

Befassen wir uns mit dem Inhalt: Magnus Knut Hansen führt ein spannendes Leben als Deichgraf von Dagebüll. Aber als zwei Gestalten auftauchen und sein Schaf Dörte in eine fremde Welt entführen, zögert er keine Sekunde, eilt hinterher und findet sich schnell in einem Abenteuer wieder.

Schon bald muss er sich nicht nur mit Raufbolden, Rittern und fantastischen Wesen herumschlagen, sondern auch mit einer viel zu gesprächigen Möwe und einer Prinzessin, die sich - warum auch immer - ausgerechnet in ihn verschossen hat.

Nichts liegt Magnus ferner als Abenteuer oder Romanzen. Er will seinen Leuchtturm, seine Ruhe und sein Schaf - und er wird nicht aufgeben, bis er Dörte gerettet hat.

Der Autor, **Mikkel Robrahn**, wuchs in Lauenburg auf und verbrachte einen Großteil seiner Jugend damit, als Handball-Torwart in der Bundesliga zu trainieren. Nach einer Knieverletzung folgte er seinem Hobby und schreibt seitdem eigenwillige und skurrile Texte für den oben genannten Verlag.